



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Standortförderung
Ressort Regional- und Raumordnungspolitik

Digitalisierung im ländlichen Raum, Chancen und Risiken

Netzwerk-Jahreskonferenz, 26.11.2020 – online
«Digitale Kompetenzen als Schlüssel für den Erfolg»

Jacqueline Hofer
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Direktion für Standortförderung,
Ressort Regional- und Raumordnungspolitik





Aufbau Referat

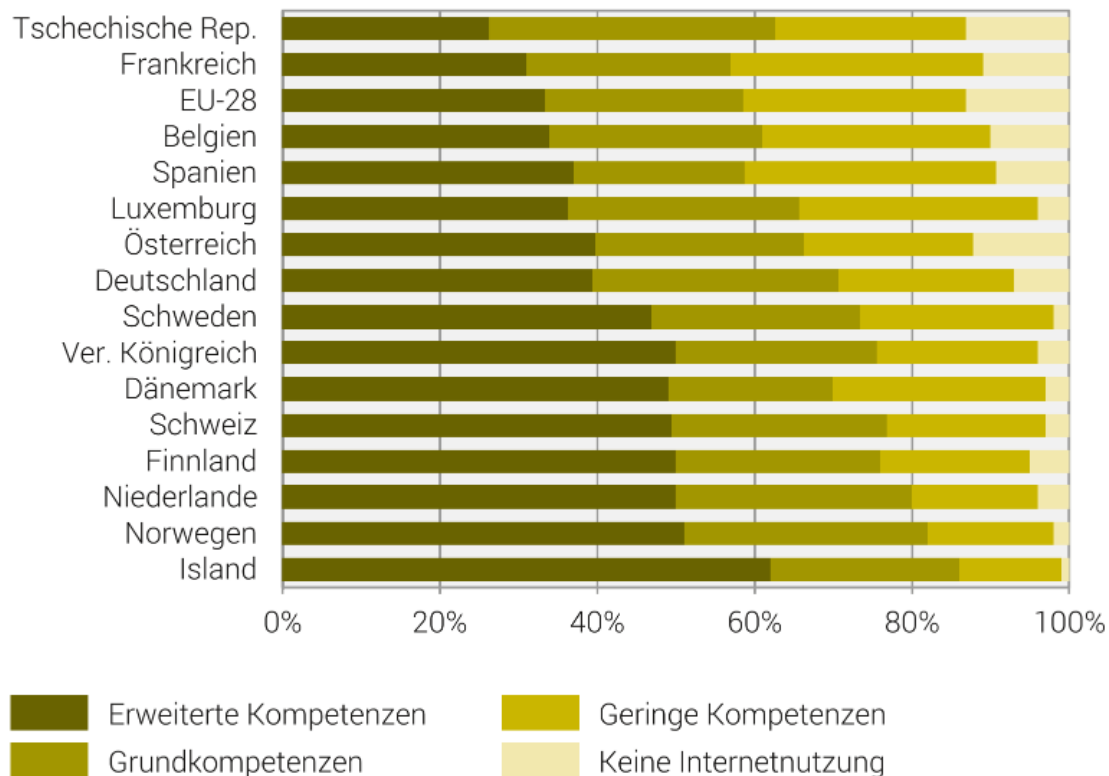
- Einige Zahlen zum Thema «Digitale Kompetenzen»
- Strategie «Digitale Schweiz»
- Die Neue Regionalpolitik (NRP)
 - **Studie «Digitalisierung und NRP»**
 - Kernthemen
 - Chancen und Risiken
- Projektbeispiele «Digitale Kompetenzen»





Allgemeine digitale Kompetenzen der Bevölkerung im internationalen Vergleich, 2019

In % der Bevölkerung (16–74 Jahre)

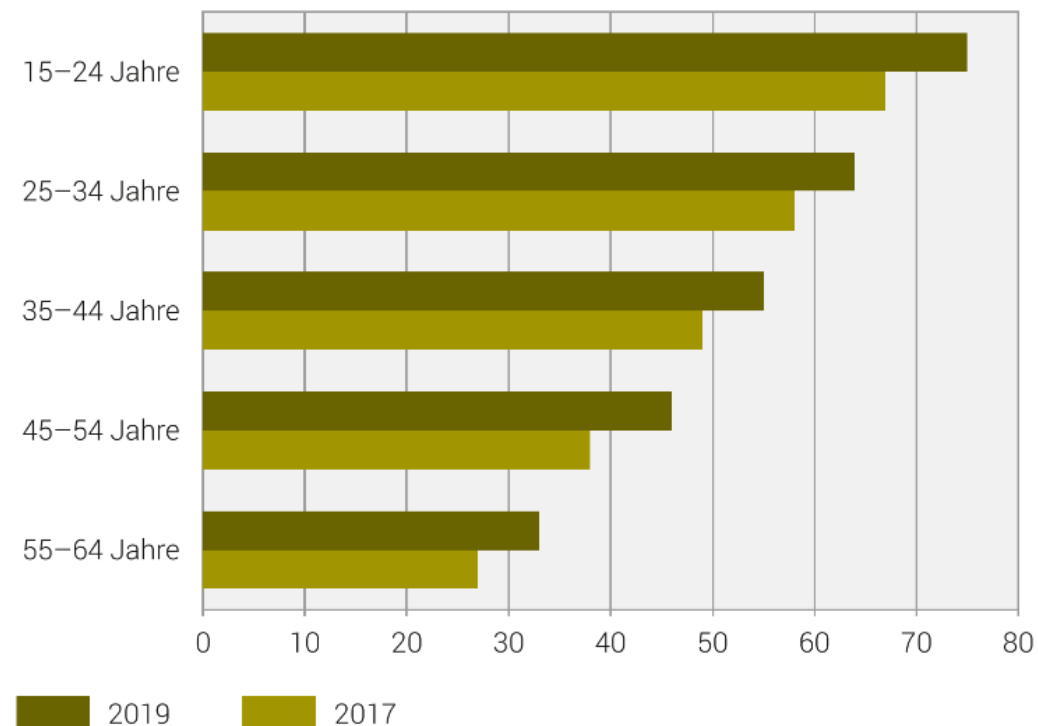


Quellen: BFS; Eurostat

© BFS 2020

Erweiterte digitale Kompetenzen nach Alter, Entwicklung

In % der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 88 Jahren



Die Daten der Personen ab 65 Jahren sind in der Grafik aufgrund unzureichender Zuverlässigkeit nicht dargestellt.

Quelle: BFS – Omnibus IKT

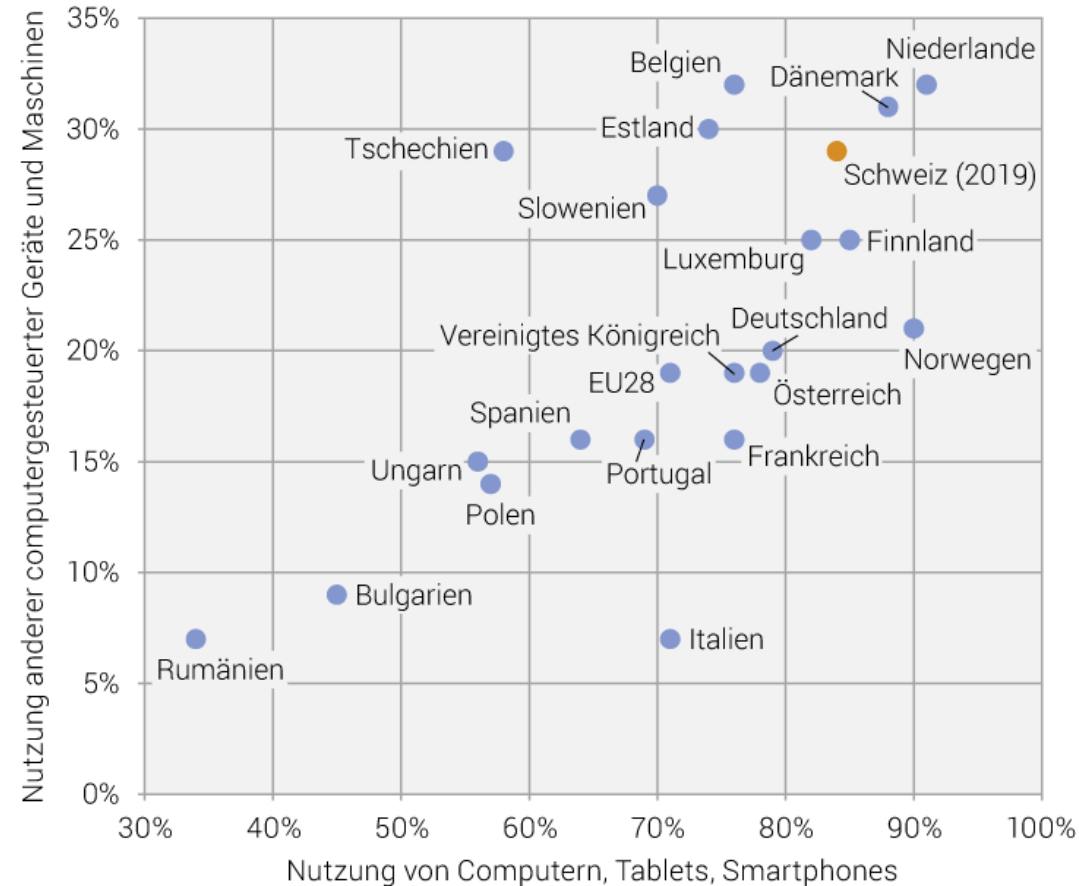
© BFS 2019



Nutzung von IKT bei der Arbeit, 2018

In % der Erwerbstätigen, die in den letzten 12 Monaten das Internet genutzt haben

G1



Quellen: BFS – Omnibus IKT; Eurostat

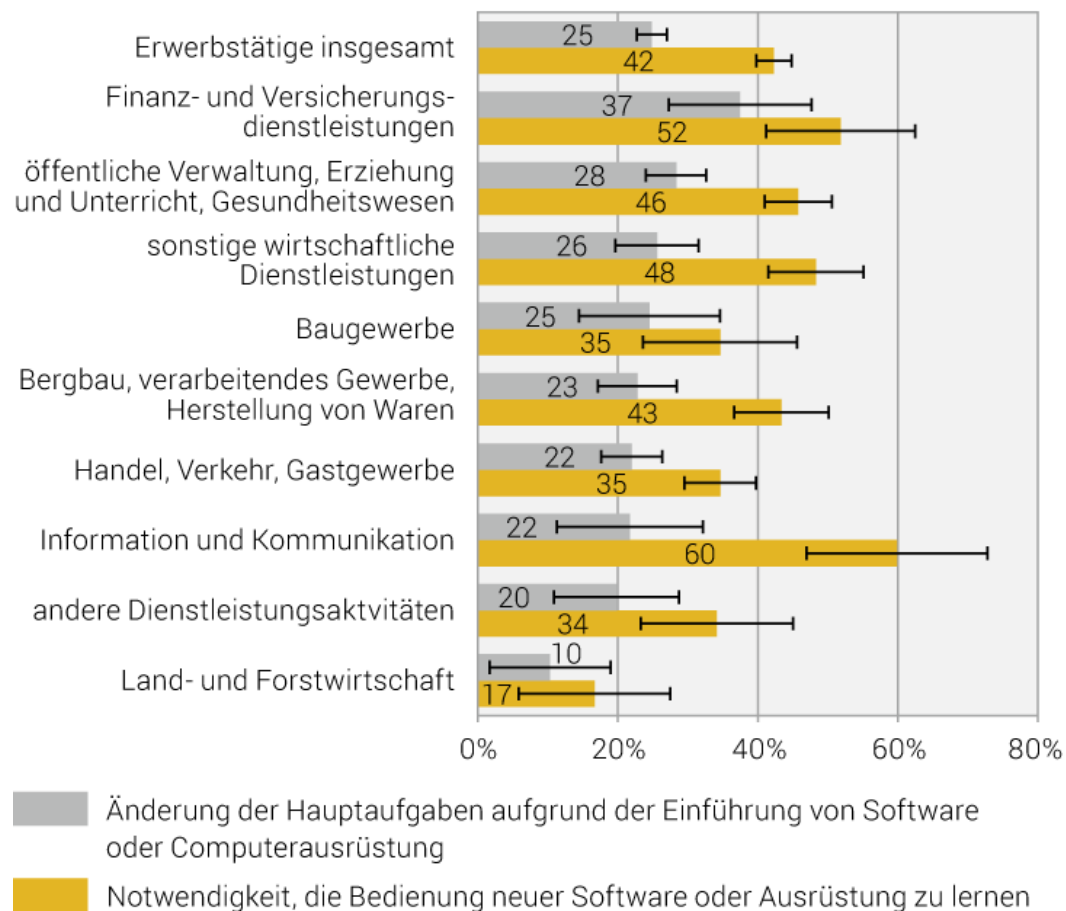
© BFS 2020



Veränderungen und Notwendigkeit zu lernen, 2019

In % der Erwerbstätigen der Wirtschaftszweige, die das Internet nutzen

G3



Quellen: BFS – Omnibus IKT

© BFS 2020



Strategie Digitale Schweiz

Aktionsfelder



Bildung, Forschung und Innovation



Infrastruktur



Sicherheit



Umweltschutz, natürliche Ressourcen und Energie



Politische Partizipation und E-Government



Wirtschaft



Daten, digitale Inhalte und künstliche Intelligenz



Soziales, Gesundheit und Kultur



Internationales Engagement

www.digitaldialog.swiss



Die Neue Regionalpolitik (NRP)...

...investiert in innovative Menschen und Unternehmen, die Berggebiete, ländliche Räume und Grenzregionen als Wirtschafts- und Lebensraum attraktiv gestalten und nachhaltig weiterentwickeln wollen.



Die Neue Regionalpolitik des Bundes

*Regionen fördern.
Schweiz stärken.*





Was tun wir mit der NRP?



1. Projekte fördern

- Direkte Förderung der Regionen zur Stärkung von Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit
- Akteure: Kantone und Regionen, Bund
- 85% der Bundesmittel



2. Synergien schaffen

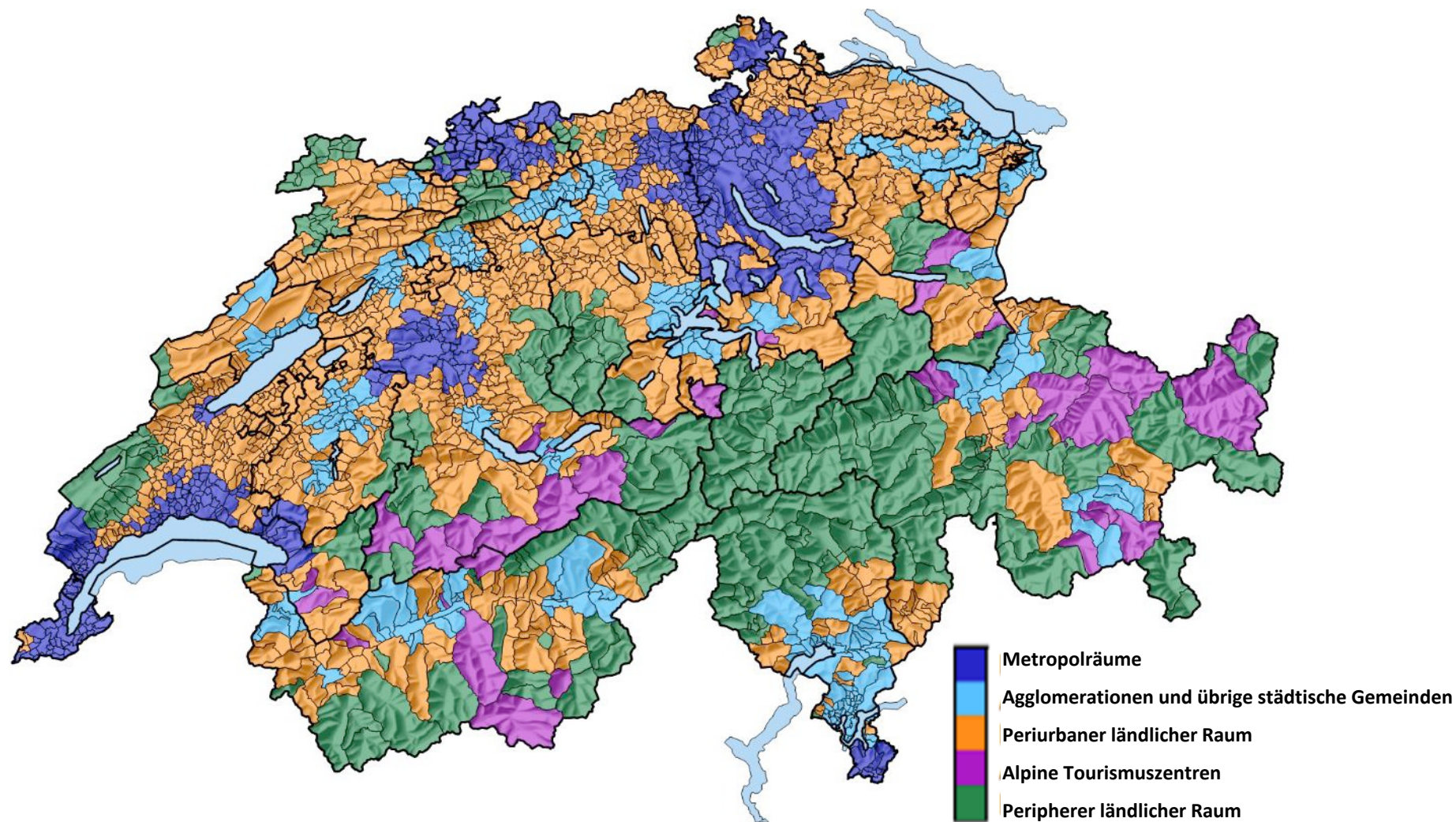
- Kooperation und Synergien zwischen Regionalpolitik und Sektoralpolitiken
- Akteur: Bund
- 10% der Bundesmittel



3. Wissen teilen

- Wissenssystem Regionalentwicklung, Qualifizierung Regionalmanagement, Controlling, Evaluation → www.regiosuisse.ch
- Akteure: Bund, Kantone
- 5% der Bundesmittel

NRP-Fördergebiet (ohne Metropolräume)



Quelle: regiosuisse Monitoringbericht, 2017



Studie «Digitalisierung und NRP»

Ziele

- Kernthemen der Digitalisierung identifizieren
- Voraussetzungen in den NRP-Gebieten benennen
- Chancen und Risiken für Zielgebiete ableiten
- Folgerungen und Empfehlungen für die NRP aufstellen

Durchführung: INFRAS,
Projektleitung SECO; publiziert im März 2018



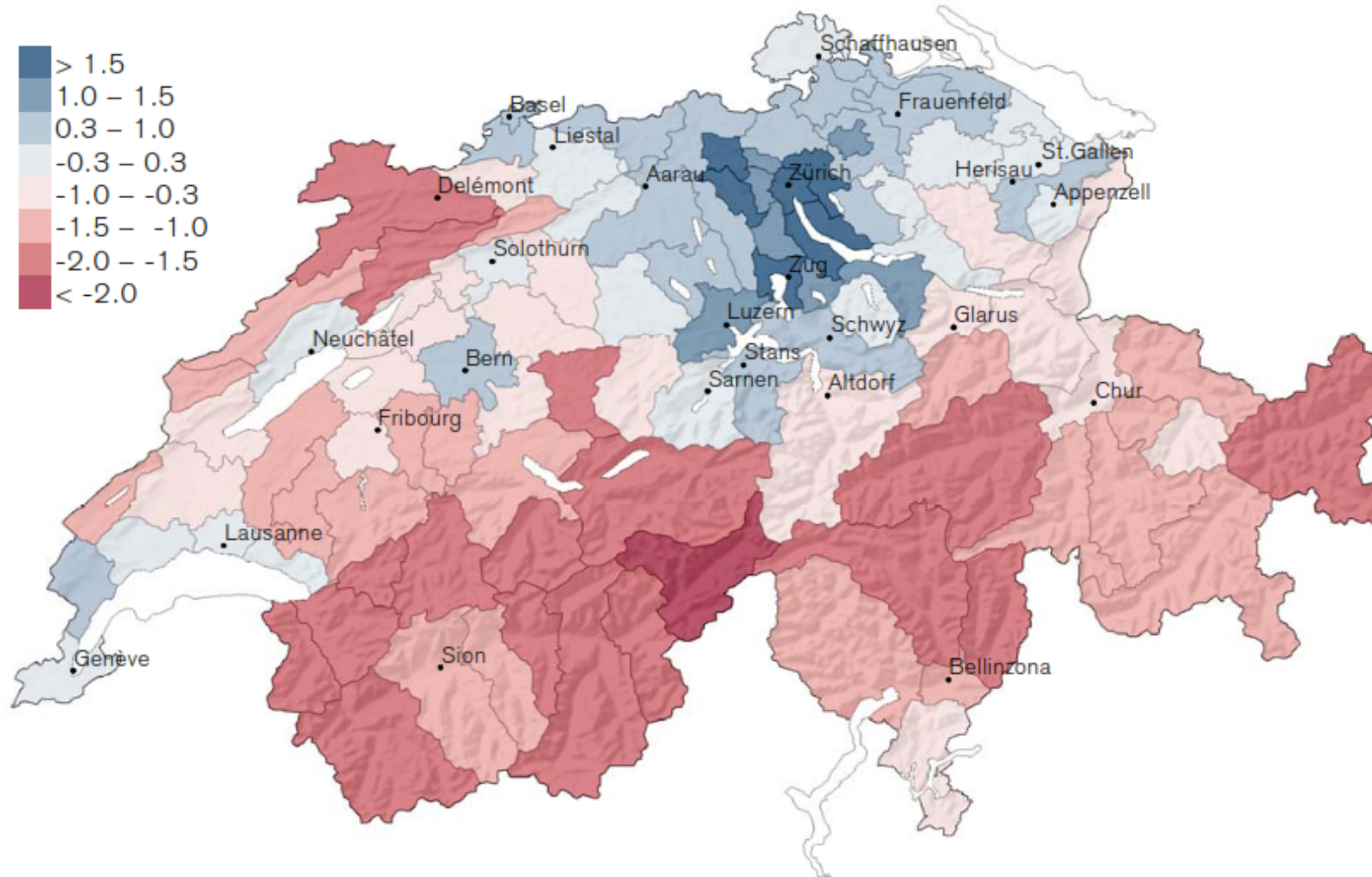
Kernthemen Digitalisierung NRP-Gebiete



Quelle: INFRAS 2018



Voraussetzungen/Standortqualität



Quelle: Standortqualitätsindikator, Credit Suisse 2017



Faktoren mit Einfluss auf Chancennutzung bezüglich Digitalisierung

- Standortfaktoren
- Ausbildungsniveau der Bevölkerung
- Kulturelle Faktoren
- Branchenstruktur
- Hochbreitbanderschliessung



Wichtigste Folgerungen für NRP-Gebiete

Grösste Chancen

- neue Vertriebskanäle
- Verstärkte Vernetzung in der Produktion und zwischen den Akteuren
- weitere Automatisierungen
- Nutzung von digitalen regionalen Daten

Grösste Risiken

- Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte
- weiteres Wegbrechen regionaler Wertschöpfungen (Internationalisierung)



Chancen und Risiken

Beispiel «Veränderter Arbeitsmarkt»

Chancen

- Breitere und einfachere Rekrutierungsmöglichkeiten für Unternehmen bis hin zu globalem Sourcing von Arbeitskräften.
- Flexiblere Arbeitsformen ermöglichen dezentraleres Arbeiten (Coworking, Homeoffice, Plattformökonomie).
- Höheres Ausbildungsniveau der Beschäftigten kann die Wertschöpfung in einer Region erhöhen.

Risiken

- Die Internationalisierung des Arbeitsmarktes kann zu einer Verlagerung der Beschäftigung, oftmals Routinetätigkeiten, führen (Off- vs. Onshoring).
- Den steigenden Ansprüchen auf der Nachfrageseite des Arbeitsmarkts steht kein entsprechendes Angebot von qualifizierten Arbeitskräften gegenüber.

Tabelle INFRAS.



Chancen und Risiken

Beispiel «Verstärkte Vernetzung»

Chancen

- Vollständig vernetzte Produktion ermöglicht bessere Einbindung verschiedener Produktionsstandorte.
- Generierte Daten können Basis für Prozessoptimierungen, neue Märkte und Geschäftsmodelle sein.
- Einfachere Voraussetzungen für die Kooperation und den Wissensaustausch zwischen Akteuren unabhängig von der physischen Distanz.
- Bessere Kenntnisse der Kundenbedürfnisse kann zu engerer Kundenbindung führen.

Risiken

- Vernetzung stellt hohe Anforderungen an die organisationsinterne IT-Maturität.
- Vernetzung fordert Kreativität im Design von Informationssystemen.
- Grosser Investitionsbedarf für unternehmensinterne Vernetzung.
- Kunden können gegenüber stärkerer Vernetzung und Datengenerierung abgeneigt sein.
- Datenschutzaspekte können Entwicklung erschweren.
- Kulturelle Herausforderungen bei der Zusammenarbeit über verschiedene Regionen hinweg.

Tabelle INFRAS.



Chancen / Risiken-Profil – Übersicht

Chancen/Risiken-Bewertung der Herausforderungen der Digitalisierung nach Raumtypen

Herausforderungen	Agglom.		Periurban		Alp. Tourism.		Peripher	
Neue Vertriebskanäle	++	--	++	-	+++	---	+++	--
Verstärkte Vernetzung								
▪ Vernetzung der Produktion	+++	-	++	-	+	--	++	--
▪ Akteursvernetzung	+	-	++	-	+++	-	+++	--
Weitere Automatisierungen	+++	-	+	-	+++	--	++	--
Veränderter Arbeitsmarkt								
▪ Neue Rekrutierungsmögl. u. Arbeitsformen	++	-	++	-	+++	-	++	-
▪ Höhere Nachfrage nach Hochqualifizierten	+++	-	+++	--	+	---	+	---
Enträumlichung								
▪ Wahrnehmung von Distanzen	+	-	++	-	+++	--	+++	-
▪ Datennutzung und -aufbewahrung	++	-	+++	-	+++	-	+++	-
▪ Lokalisierung der Wertschöpfung	+	-	+	--	+	---	+	---

+++ / ++ / + = Grosse / mittlere / kleine Chance

--- / -- / - = Grosses / mittleres / kleines Risiko

Agglom. = Agglomerationen und übrige städtische Gemeinden, Periurban = Periurbaner ländlicher Raum, Alp. Tourism. = Alpine

Tourismuszentren, Peripher = Peripherer ländlicher Raum

Quelle: INFRAS 2018

Projektbeispiele «Digitale Kompetenzen»

Swiss Smart Factory Biel



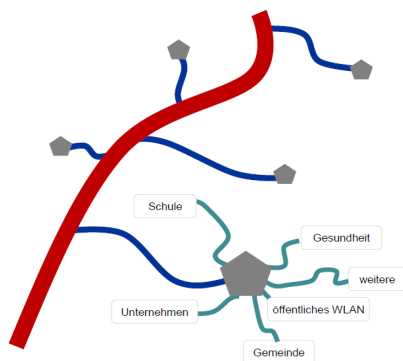
Coworking Spaces; diverse Orte



Plattformen/Fachkräftemangel; go tec! Labor



Mia engiadina und Digitale
Erschliessung (Förderkonzept UHB GR)



e-fitness; versch. Angebote



Smart Villages / Smart Regions; Programm SECO-SAB





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen oder Anregungen?

jacqueline.hofer@seco.admin.ch